

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dankbare Menschen seid," sagt da Kini, „dann hätte ich in Enterndorf keine neue Brücke bauen lassen.“ D' Majastät schaut af d' Uhr und winkt den Dreian zua, daß eah Zeit um is.

„Also, pfürt Gott, Majestät!“ sagt da Burgamoasta und roacht in Kini d' Hand hin. „Nix für unguat, daß mar insa Moanigung so spießgrad auagsagt ham. Mir han zerst a weng ban Bummalwirt gwön und da — no, wissens eh — da is ins halt dö Begeisterung a weng z'viel worn.“

„Schon gut, schon gut. Ich weiß ja, daß Ihr meine guten Bauern seid. Angestochen und berauscht könnt Ihr ungemütlich werden, aber im nüchternen Zustande habt Ihr das beste Herz und Gemüt.“

„'s sel wohl, Majestät.“

„Eure braven Söhne sind meine besten Soldaten.“

„Das gibts ah!“

„Der Bauernstand ist der erste Stand der Welt. Er ist der Nährvater des ganzen Reiches, auch des Königs.“

„Bravo!“

„Ein Hurra dem Bauernstand!“

„Hurra! Hoch lebe da Kini!“ schrein oll drei, aft taucht s' d' Majastät gmüatli lachad bei da Tür außi und wia s' draußt san, sagt a zun eahm selm: „Jetzt weiß ich nicht, wer der Gefoppte ist, ich oder die Bauern? Nun, wie mir scheint, sind wir